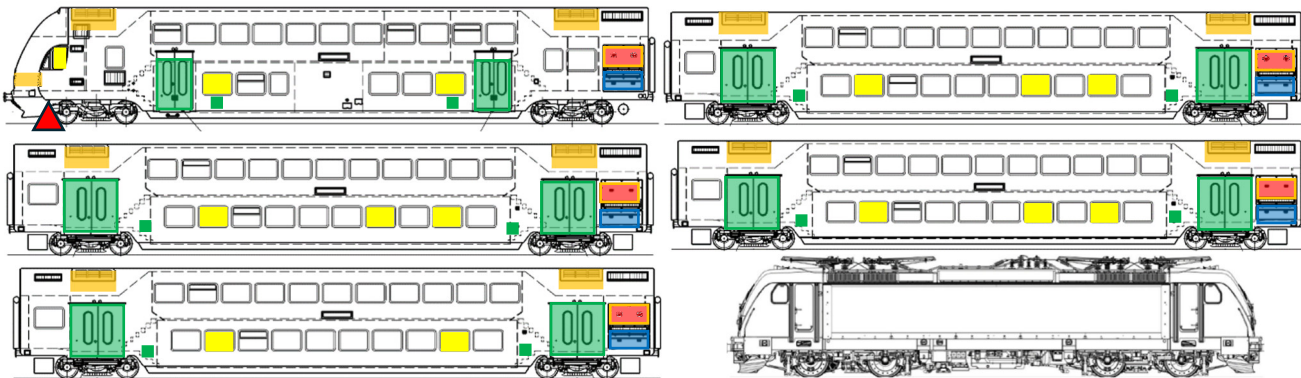


1. Fahrzeugaufbau

Fahrzeugansicht:



■ Energieversorgung ■ Batterie ■ Notein-/ Notausstiegfenster ■ Einstiegtür mit Hilfsentriegelung
▲ ETCS Fahrzeugantenne ■ Klimaanlage

Material der Wagenwände und des Daches:

Seitenwandstärke 50 bis 60 mm:

- Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung außen 2 mm + Isolierung
- GFK-Formteile oder Dekorplatten innen (3 bis 5 mm)

Bugmaske: GFK

Besonderheiten: Der Zug besteht im Regelbetrieb aus 5 miteinander gekuppelten Reisezugwagen, die durchgängig begehbar sind. Die zwei Fahrgastebene sind je Einstiegsbereich durch Treppen miteinander verbunden. Die Energieversorgungseinheiten befinden sich je Wagende 1x gem. Fahrzeugansicht.

Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

Vorzugsweise sind die Einstiegtüren und die Notein- bzw. Notausstiegfenster (NEA) zu verwenden.



2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

Einstiegtüren:

zweiflügelige, elektrisch betriebene Schwenkschiebetüren

manuelle Hilfsentriegelung von außen (sofern Tür nicht gesondert abgesperrt):

1. Vierkant neben Einstiegtür in Pfeilrichtung betätigen und Türflügel von Hand verschieben.
2. Falls kein Vierkant verfügbar, Notein- bzw. Notausstiegfenster einschlagen und Tür von innen entriegeln.

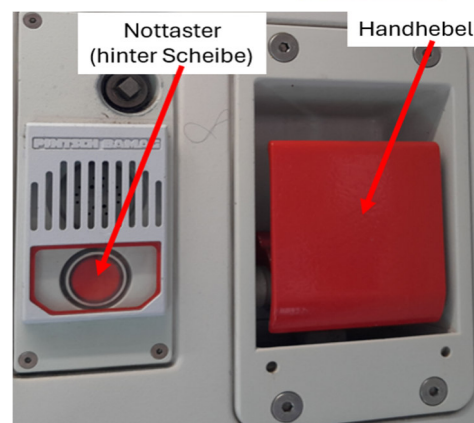
Manuelle Hilfsentriegelung von innen:

1. Scheibe vor Nottaster einschlagen und Nottaster drücken.
2. Handhebel ziehen und Türflügel von Hand verschieben.

Führerraumrückwandtür

Im Steuerwagen am Wagende 1 ist der Fahrgastraum durch ein Brandschott (Führerraumrückwand) mit einer in Fahrgastraumrichtung öffnenden, einschlagbaren Drehtür mit Brandschutzglas getrennt. Der Führerraum weist im Übrigen keine eigene Zugangstür von außen auf.

Vierkant



■ Fenster

Notein- und Notausstiegfenster (NEA):

NEA durch roten Punkt gekennzeichnet, außen 9 mm VSG, innen 4 mm ESG
Festfenster außen 7 mm VSG, innen 6 mm VSG.

Das Führerraumseitenfenster ist von innen nach unten öffnungsfähig und auch einschlagbar, mit einer Gesamtdicke von 16 mm (außen VSG – innen ESG).

Die Frontscheibe ist nicht zerstörbar.



■ Werkzeug:

Feuerwehrraxt, Haligan-Tool oder Trennschleifer mit Steinscheibe.

■ Übergang zum Nachbarwagen

Elektrische Stirnwandschiebetüren (Brandschutztüren), stromlos mit Hand öffnungsfähig.

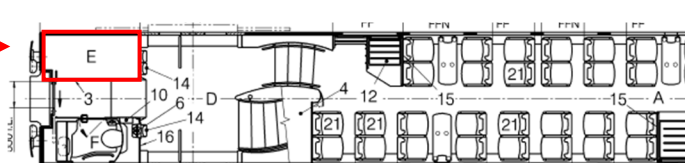
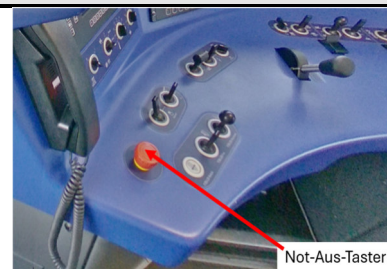
Achtung: Eindringen durch Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke wird aufgrund spannungsführender Leitungen nicht empfohlen.

3. Gefahren durch elektrischen Strom

- **Hochspannung:** 15kV Oberleitungsspannung, Stromabnehmer der Lok muss grundsätzlich abgesenkt sein. Stromabnehmer senken über Betätigung des Not-Aus-Tasters am Führertisch – von jedem Führerraum aus möglich (Lokomotive und Steuerwagen).

- **Batteriespannung 24V DC bis 230V AC**

Im Fahrzeug sind Leitungen für elektr. Verbraucher vorhanden. Um eine vollständige Spannungsfreiheit zu erreichen, sind die 300A-Sicherungen zu entfernen (Spezialwerkzeug / Handschuhe verwenden!). Diese befinden sich in jedem Wagen im Schaltschrank E (Zugang mittels Vierkant)



- **Achtung:** Gesundheitsgefährdende Strahlung! Erst nach Deaktivierung der ETCS-/ Zugsicherungs-Einrichtungen ist der Aufenthalt im Bereich des ersten Fahrwerks des Steuerwagens zulässig. Deaktivierung nur durch qualifiziertes Personal.

4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien

- Alle Materialien entsprechen den brandschutztechnischen Anforderungen der DIN5510-2 sowie EN45545.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batteriekasten	verdünnte Schwefelsäure/ Gel	bis zu 100 l	WGK 1 UN-Nr. 1830
Druckluftbehälter	Druckluft	bis zu 120 l / Behälter	Max. 10 bar, mehrere Behälter/Leitungen
Klimaanlagen 2x Dach je Wagen 1x Führerraum	Kältemittel R134a	je ca. 9,5 kg ca. 1,5 kg	WGK 1
Kälteanlage Galley	Kältemittel R134a	ca. 1 kg	WGK 1
Spurkranzschmierung	Schmiermittel	ca. 18 l	WGK 1